

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.

Alte Promissio 2, gegenüber dem Stadttheater. Aktienkapital: 160 Millionen Mark. Reserven: 32 Millionen Mark. Provisionsfreie Abgabe in festverzinslichen, erstklassigen Wertpapieren.

Handel, Gewerbe u. Verkehr.

Berliner Börse.

(Telephonischer Bericht der „Saale-Ztg.“) 2 Uhr 10 Minuten. Kredit 205,12, Diskonto 193,42, Deutsche Bank 263,88, Berliner Handelsgesellschaft 171,37, Dresdner Bank 160, Kommerz- und Diskontobank 117,50, Russische Anleihe von 1902 91,50, Türkenloose 163,25, Lombarden 148,87, Kanada 247,25, Baltimore 103,87, Laurahütte 180,73, Bochumer (Umsatz 255,22, Gelsenkirchen 205,50, Harpener 200, Deutsch-Luxemburg 196,62, Phoenix 262,49, A.-E.-G. 268,50, Siemens & Halske 253,12, Hamburger Paketfahrt 147,25, Nordd. Lloyd 180, Grosser Berliner Strassenbau 193,50, Warschau-Wiener 184, Amuzic-Friede 201,37, Tendenz: Fest.

Höher notierten: Anmenderer Papier 6, Cröllwitzer Papier 3,50, Fehmühle Coors 2,50, Kynthea 4,10, Linde Wagon 7,75, Bär & Stein 7,50, David Richter 2,75, Vereinigte Deutsche Nickelwerke 2,50, Höchster Farben 2,25, Riedel 5,00, Deutsche Waffenfabrik 2,75, Müller Speisefett 7, Nordd. Steinzeug 2,50, Vogel 3,75, Segal 5, Girmes & Co. 2,60, Annener Gesellschaft 3,1, Aplerbecker Bergwerk 4,25, Arenberger Bergwerk 4, Bismarckhütte 3,50, Bochumer C. 5,50, Konkordia Bergbau 3,25, Deutsche Kaliwerke 2,50, Deutscher Zementbergwerk 6, Ober-schlesische Kokswerke 3,50, Gebr. Goerdicht 11,50, Vorwölher Zement 3, Teutonia Zement 2,75, Tuchfabrik Aachen 5,50, Wendehorst 2,25, Delmenhorst Linoleum 2,25, Deutsche Spiegelglas 3,50, Rhein-Westfal. Ind. 3,50; niedriger: Bau-Ges. für Mittelwungen 15 Mk., Dirckopp 4, Stowor 2,50, Ver. Glanzstoff 4, Langensder 2,75.

Zum Kurszettel. Berlin, 30. Dez. 4% Badische Staatsanleihe 08/09 unk. 18 100,00 4% Bayerische Staatsanleihe 10/10/00 4% Bayerische Staatsanleihe 08 unk. 1913 201,60 B. 4% Schwaburg-Sonderhausen 2,50, Bochumer C. 5,50, 4% Ostpreussische Staatsanleihe 1900, 67, 08, 09 69,80 4% Jenast. Stadt-Anl. 1000 69,00 4% Nordhäuser Stadt-Anl. 1000 69,00 4% Quedlinburger Stadt-Anl. 1000 unk. 1913 93,50 4% Thurner West 64,3, 4% Preuss. Händl. u. Gewerl. Obl. 20-21 81, 4% Oesterreichische Nordwestbahn-Obligationen 1874 unk. 80,70 4% Deutsche Südwag. 102,50 B. 4% Elberfelder Farben unk. 1917 102,50, Felton & Gullmann-Löhner 04, 08, 10/25 B. Vereinigte Lausitzer Glasbütten 41, 50 B.

Löndner Börse vom 30. Dez. Es notierten: Engl. Konz. 76,25, Rio Tinto 72,97, Geduld 90, Goldfields 4,13, Steel com. 69,25, Mitsui 114,90, Rand Mines 6,01, Anglo 7,76, Eastrand 3,39, Chartered 1,40, Aurora West 64,3, Generald. Cons. 1,41, Johannesburg Goldfields 0,25, Van Ryn 3,90, Albus (General) 1,15, Rand Collieries 6,53, West Rand Consol 1/2, General Mining & Fin. 1,10, A. Goro & Co. 0,90, Modderfontein 1,13.

Der Kali-Kuxenmarkt.

Berlin, den 30. Dezember.

Table with 3 columns: Name, Kurs, Verh. (Ratio). Lists various companies like Adolfsloh-Aktien, Alexanderehall, Bärenschicht, etc.

Zum Reichs-Kaligessetz.

In bundesstaatlichen Kreisen werden Gerüchte verbreitet, nach denen ein kaligessetzliche in Ansbereitung sei; diese solle die Kalienzeitwerke herbeiführen. Die Kalienzeitwerke zum 1. Januar 1912 mit den Schachtarbeiten nicht begonnen haben. Es handelt sich, wie die „Voss. Ztg.“ bemerkt, hierbei anscheinend um Projekte, die von Terrain- und Schachtbau-Interessenten angeregt werden. Die bisherige kaligessetzliche Kalienzeit hat sich als wirksam und nachhaltig erwiesen und die Regierung dürfte neuen derartigen Gesetzesprojekten fernstehen.

Die Situation der Spielwarenindustrie.

wird in demnächst erscheinenden Jahresbericht der Handelskammer zu Sonneberg folgendermassen geschildert: Die Spielwarenindustrie war zufriedenstellend beschäftigt, wenn auch die Hoffnungen, die an das Jahr 1911 sich knüpfen, sich nicht ganz verwirklicht. Da die Lieferzeiten vielfach früh gestellt waren, so bot auch das erste Halbjahr vereinzelt ein etwas besseres Bild als sonst. In der „Puppenbranche“ war den allerdings von mehreren Seiten gerade die Monate Februar bis Mai als besonders ruhig bezeichnet. Im ganzen scheinen die Umsätze des Vorjahres wieder erreicht worden zu sein. Was zunächst die eigentlichen Spielwaren betrifft, so erweisen sich gestoppte Artikel noch grosser Beliebtheit; das gilt auch vom Feldbahn, der freilich teilweise Verfesten abgebaut wurde. Das Geschäft in Sonneberger Attrappen zeigte im allgemeinen wenig Veränderung. Für Ostern 1911 waren hinfällige Aufträge eingegangen, die auch in der Hauptsache volle Erliegung finden konnten, um so mehr, als Ostern spät fiel und deshalb ein gewöhnlicher Spielraum für Anfertigung gegeben war. Die Mannigfaltigkeit der Osterartikel wird immer reicher, immer neue Ideen kommen zur Ausführung, immer neue Stoffe werden angewandt.

Kalisyndikat.

Die Geschäftsführerversammlung genehmigte einstimmig die Verträge, auf Grund deren Abschließen und Sollstid in das Kalisyndikat eintreten. Geheimer Kemper betonte in seinem Vortrage, dass die Einigung auf Grund des Vorvertrages zustande gekommen sei, wovon dem Kalisyndikat ein Betrag von ca. 750 000 Mk. seitens der International vorweg veräußert wird. Für die weitere Ordnung der Differenzen mit den ameri-

nischen Kontrahenten der International ist das Kalisyndikat durch eine von der International bestellte Bankgarantie gebürgt. Die International hat inzwischen auch ihrerseits am amerikanischen Markt überwiegend eine Verständigung erzielt bis auf geringe Differenzen, über die eine Einigung noch zum Jahreschluss erwartet wird.

Zahlungsschwierigkeiten einer Genossenschaftsbank. Bei der Bank für Handel und Gewerbe G.m.b.H. in Frankenstein ist eine Zahlungstockung eingetreten, die auf eine plötzliche Kreditziehung zurückzuführen ist. Ein Revisor der Treuhänder-Gesellschaft in Berlin ist gegenwärtig mit der Aufstellung des Status der Bank beschäftigt. Die am 4. Januar stattfindende Generalversammlung soll über die Liquidation der Gesellschaft und ihre Übernahme durch eine andere Bank beschliessen. Wie der Vorstand glaubt mitteln zu können, dürften für die Sparer keine Verluste entstehen.

Konkurs Leopold Cohn (Blusenkonfektion), Berlin. Nach dem Berichte des Konkursverwalters betragen, wie der Gläubigerschutzverband für Handel und Industrie mitteilt, die Aktiven etwa 4600 Mk., die Passiven ca. 22000 Mk., sodass unter Berücksichtigung der Kosten und Vorratsforderungen ca. 3 1/2 Proz. in der Masse liegen. Dieser Prozentsatz kann sich eventuell auf 7 Proz. erhöhen, wenn die zu erhebenden Anfechtungsklagen günstig ausfallen. Ueber den Verbleib von Waren im Werte von mindestens 30 000 Mk. konnte der Gemeinschuldner nicht genügend berichten. Wegen des Antrags des Vertreters des Gemeinschuldners, einen Zwangsvergleichstermin über einen Vorschlag des Gemeinschuldners von 20 Proz. mit dem demnächst stattfindenden Prüfungstermin zu verbinden, erhob der Gläubigerschutzverband Einspruch. Der amtierende Richter erklärte auch, dass er unter den obwaltenden Umständen jetzt keinen Zwangsvergleich zulassen würde.

Hannoversche Eisenberger Akt.-Ges. Die Generalversammlung genehmigte die Zusammenlegung der Aktien im Verhältnis 3:1 und die Ausgabe von 1 Mill. Mk. 6proz. Vorzugsaktien, eventuell die Umwandlung von Stammaktien in Vorzugsaktien unter Zuzahlung von 66 2/3 Proz. Von den neuen Mitteln werden für die Umgestaltung und den Ausbau der Fabrik 300 000 Mark verwendet. Die Verwaltung teilt mit, dass sich die Betriebsverhältnisse verbessert haben.

Eisenwerk Rothe Erde in Dortmund. Die Generalversammlung beschloss, zur Besetzung der Unterbilanz und Beschaffung neuer Betriebsmittel das Aktienkapital durch Zusammenlegung von 4:3 von 1.602 auf 1,2 Mill. Mk. herabzusetzen und durch Ausgabe von 1,5 Mill. Mk. neuer Aktien zu erhöhen. Die neuen Aktien werden zu parii geben und mit Vorzugsdividende von 6 Proz. mit dem Recht der Nachzahlung ausgestattet werden. Die Verwaltung hofft, die im ersten neuen Halbjahr ausgewiesenen Verluste durch die Erträge des zweiten Halbjahres auszugleichen. Die Beschäftigung des Werkes sei gut bei meist befriedigenden Preisen.

Ausnahmefähigkeit für Siegerländer Erze nach Oberschlesien. Aus Breslau wird gemeldet: Mit dem 1. Januar 1912 tritt ein bis zum 31. Dezember 1914 geltendes, besonders ertragsfähige Ausnahmefähigkeit in Kraft für die Erzeugung von Eisenerz von den Stationen des Sieg-, Lah- und Dilgebahnes nach den ober-schlesischen Hochofenstationen in geschlossenen Sendungen von je demal mindestens 500 t.

Das Internationale Spiegelglasyndikat in Brüssel legte zwei weitere Betriebsjahre für das erste Quartal 1912 ein, wodurch die europäischen Spiegelglashütten auf 77 Arbeitstage 38 Betriebsjahre herabgesetzt sind.

Die Vereinigte Elbschiffahrts-Gesellschaft errichtet infolge Unterbrechung des Verkehrs nach Halle am 4. Januar einen Elbschiffverkehr Hamburg-Aken.

Diabas- und Syenitwerke Akt.-Ges. zu Halle a. S. Bei der Generalversammlung wird auch die Zusammenlegung der Aktien von 1000 auf 10 Mk. beantragt.

Sächsisch-böhmische Portlandzementfabrik A.-G. in Dresden. Von der Verwaltung der Gesellschaft wird die Dividende gegen auf höchstens 3 Proz. geschätzt.

Asbest- und Gummiverke Alfred Calmon in Hamburg. Wie aus Frankfurt a. M. telegraphisch wird, haben die Asbest- und Gummiverke Alfred Calmon in Hamburg 891 000 Mk. Aktien der Frankfurter Asbestwerke Luis Wertheim an Herrn Max Wertheim in Frankfurt a. M. verkauft. Dieser übernimmt wieder die Leitung der Frankfurter Gesellschaft, die von jeder Beteiligung zu Hamburg nunmehr losgelöst ist. Der neue Abschluss wird einen neuen grösseren Verlust ergeben, der durch die Sanierung der Frankfurter Gesellschaft, die auch besondere Abschreibungen vorsehen soll, gedeckt wird. Die Modalitäten stehen noch nicht fest. Der Gesamtsachverständige der Frankfurter Gesellschaft tritt zurück.

Waren und Produkte.

Getreide.

Berliner Produktmarkt. 30. Dez. Am Frühlmarkt sortierten Weizen inländ. 206,00-214,00 ab Bahn und frei Mühle. Roggen inländ. 185,00-187,00 ab Bahn und frei Mühle. Hafer, galizischer, mecklenburger, pommer. preussischer, pommerscher und schlesischer Fein 291-296, mittel 193-200, gering 192-195, rüstsch. und Donau mittel 194-194, gering 155-157 ab Bahn und frei Wagen, Mais amerikanischer mixed, 181-185, abfallender --, runder 175,00-182,00 frei Wagen. Gerste, inländische Futtergerste, mittel und gering 130-130, schwere 175-180 ab Bahn und frei Wagen. Erbsen inländische und ausländische Futtererbsen 281,00-288,00, Bohnen inländische 188-190 ab Bahn und frei Wagen. Weizenmehl 00 24,60 bis 25,00, Roggenmehl 0 und 1 21,50-23,00, Weizenkleie 13,00-13,75, Roggenkleie 13,40-13,75. In den Abteilungen verweisen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Magdeburg: Weizen engl. und Sommer stetig, gut 165-169, Gerste Kolben --, Roggen inländ. ruhig, gut 175-179, Weizen ausländ. Futtergerste ruhig, gut 167-169, Hafer inländ. stetig, gut 170-181 M. Mais runder stetig, gut 138-140 amer. stetig, gut 170-181 M. Liverpool, 30. Dez. Roter Winterweizen per März 74, per Mai 73 1/2, Rühls. Mais, Jan. 68, La Plata Fein 1/2, Schmalz, 11,64 B. Roggen per April 10,32 G., 10,33 B. Hafer per April 6,7 G., 6,71 B. Mais per Mai 5,5 G., 5,59 B. per Juli 6,1 G., 6,02 B. per Aug. -- G., -- B. Rapp Juli -- G., B. Liverpool, 30. Dez. Deutscher La Plata Fein, Kontrakt B. per Jan. 5,40, März 5,37, Mai 5,35, Juli 5,32, Sept. 5,32, Fr. Umsatz 40 000 kg. Steig.

Kaffee.

Rio de Janeiro, 30. Dez. Kaffee-Zufuhren 2 000 Saek in Rio 15 000 Saek in Santos. Dez. Kaffee good average Santos per Dez. --, per März 50 1/2, per Mai 50 1/2, per Sept. 50, Steig.

Spiritus.

Nordhausen, 30. Dez. Branntwein 40 Vol. Proz. für 100 kg (105-100) 82,76-90,75 M., do. 45 Vol. Proz. für 100 kg (100-107) 100,20-101,26 per Dezember 1911 ohne Fass ab Brenneri

Fettwaren und Oelo.

Hamburg, 30. Dez. Stachsmalöl 55,00, amerik. Steam 46,00, Chambralin 47,25. Rüböl loco 70,00, per Mai 67,00. Köln, 30. Dez. Chemische Produkte.

Marsburg, 30. Dez. Chilisäure. Derivat von Hugo (Eshhorn) in Erwartung besserer Preise Angebot geringer. Heurige Notierung Februar-März 1012 9,82 1/2, M. frei Fabrik Hamburg.

Hamburg, 30. Dez. Chilisäure per loco 9,75, Febr.-März 9,82 frei Fabrik Hamburg. Fest.

Berliner Viehmärkte.

Berlin, 30. Dez. Städt. Viehmärkte. (Amtl. Ber. Bericht.) 25 standen zum Verkauf: 3217 Rinder (1688 Bullen, 1160 Ochsen, 1019 Kühe und Färsen), 1783 Schafe, 1833 Schafe, 1360 Schweine-Rinder; A. Ochsen: a. vollfleischig, ausgewachsene höchstens Schlachtgewicht 72-84 c. mässig genährte Junge, gutgenährte ältere Schlachtgewicht 83 bis 89; b. junge fleischig, nicht ausgewachsene und ältere ausgewachsene, Schlachtgewicht 43-46, Schlachtgewicht 72-84 c. mässig genährte Junge, gutgenährte ältere Schlachtgewicht 83-84, Schlachtgewicht 65-75. B. Bullen: a. vollfleischig, ausgewachsene höchstens Schlachtgewicht, Schlachtgewicht 43-46, Schlachtgewicht 72-84, b. vollfleischig, ausgewachsene höchstens Schlachtgewicht 74-78, b. ältere ausgewachsene Kälber und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen, Schlachtgewicht 37-49, Schlachtgewicht 67-73; c. mässig genährte Kühe und Färsen, Schlachtgewicht 30-33, Schlachtgewicht 67-73; d. gering genährte Kühe u. Färsen, Schlachtgewicht 29-32, Schlachtgewicht 67-73; e. gering genährte Jungvieh (Kälber), Schlachtgewicht 50-70. Kälber: a. Doppeltelner-Mast, Schlachtgewicht 90-108, Schlachtgewicht 114-118, b. feinste Mast (Vollma- und beste Saugkälber Schlachtgewicht 103-111, Schlachtgewicht 103-111, a. mittlere Mast- und gute Saugkälber, Schlachtgewicht 58-63, Schlachtgewicht 67-67, d. geringe Saugkälber, Schlachtgewicht 32-44, Schlachtgewicht 55-63, c. Schafe: Mastlamm und jüngere Mastlamm Schlachtgewicht 31-35, Schlachtgewicht 62-70, mässig genährte Hammel und Schote (Marschschaf), Schlachtgewicht bis 11, Schlachtgewicht 74-78, b. Schweine: Mastschwein über 90, Schlachtgewicht 50, Schlachtgewicht 63; b. vollfleischig der fetteren Rassen und deren Kreuzungen über 90; c. Schlachtgewicht 40-50, Schlachtgewicht 61-63; d. vollfleischig der fetteren Rassen und deren Kreuzungen über 90; e. fettschneidende Kälber, Schlachtgewicht bis 62; d. fleischig Schweine, Schlachtgewicht 46-48, Schlachtgewicht 67-67; e. gering entwickelte Schweine, Schlachtgewicht 43-46, Schlachtgewicht 51-55. 1. Saanen, Schlachtgewicht 41-46, Schlachtgewicht 53-58.

Tendenz: Das Rindergeschäft wickelte sich ruhig ab. Der Kälbermarkt gestaltete sich glatt. Bei den Schafen war der Geschäftsgang glatt. Der Schweinemarkt verlief glatt und wurde geräumt.

Amerikanische Warenmärkte.

Kabelmeldung via Azoren-Emden. New York, 30.12.29.12. Chicago, 30.12.29.12.

Table with 4 columns: Commodity, New York, Chicago, Price. Lists items like Weizen per Dez., Mais per Dez., etc.

Schiffsnachrichten.

Hamburg-Amerika-Linie. (Bureau in Halle: Georg Schultze, Bernburgerstr. 32.)

Nordamerika: Alesia, von Boston kommend, 28. Dez. 8 Uhr 10 Min. morgens Lizard passiert. Prinz Adalbert, von Philadelphia kommend, 28. Dez. 10 Uhr 30 Min. abends Dover passiert. Traifalgar, von New Orleans kommend, 28. Dez. 6 Uhr 10 Min. abends auf der Elbe. -- Westindien, Mexiko, Südamerika: Antonia, von Mexiko kommend, 28. Dez. von Norfolk. Armenia, 28. Dez. nachm. im Hafen von Buenos Aires. Bolivia, nach Westindien, 28. Dez. 8 Uhr abends von Antwerpen. Constantia, von Westindien kommend, 29. Dez. 1 Uhr morgens Dover passiert. Dania, nach Havana und Mexiko, 28. Dez. 3 Uhr nachm. von Cienfuegos kommend, aussehend, 28. Dez. morgens von Bahia. Javorina, von Mexiko kommend, 28. Dez. abends in Hamburg. Niederwald, von Westindien kommend, 29. Dez. 2 Uhr morgens Dover passiert. Numanita, von dem La Plata kommend, 28. Dez. 6 Uhr abends in Hamburg. -- Ostasien: Liberia, 27. Dez. 6 Uhr morgens von Moji nach Wladivostok. Persia, 28. Dez. 1 Uhr abends in Hamburg. -- Ostasien nach Penang und Colombo. -- Verschiedene Fahrten: Badenia 23. Dez. in Luderitzbucht. Kamerun, heimkehrend, 26. Dezbr. von Monrovia. Lome, heimkehrend, 24. Dez. von Sierra Leone. Nicomedia, nach Persien, 27. Dez. 11 Uhr abends in Antwerpen. Osmaruk, nach Indien, 27. Dez. nachm. Perim passiert. Olavi, von Estafrika kommend, 29. Dez. 12 Uhr 30 Min. morgens Dover passiert. Persepolis, von Persien kommend, 28. Dez. morgens Perim passiert. Winduk, nach Afrika, 27. Dez. von Las Palmas.

Wasserstände.

(+ bedeutet über, - unter Null.)

Table with 4 columns: Name, Stand, Differenz, Fall/Wuchs. Lists water levels for various rivers like Artern, Brückenpforte, Nebra, etc.

Isar, Eger, Elbe, Moldau.

Table with 4 columns: Name, Stand, Differenz, Fall/Wuchs. Lists water levels for Isar, Eger, Elbe, Moldau.

Ausg. 30. Dezember. Pegelstand plus 15 cm. Vom Oberlauf werden 6 cm Fall gemeldet.

Friedmann & Weinstock, Leipzig, Leipziger Str. 12. Bankhaus, Leipziger Str. 12. Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das in- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. Telegr.-Adr. Friedmann & Weinstock, Leipzig.



